ZL Bodenpraktiker für das Grünland

Der ultimative Grünlandkurs für (Bio-)Bauern - Hier wirst du zum Grünlandprofi!

Du kannst die Pflanzengesellschaften der Wiesen bestimmen, kannst Erwünschtes von Unerwünschtem unterscheiden. Du kennst die Standortbedingungen deines Betriebes, kannst den verschiedenen Böden und Feldstücken die geeignetste Nutzung zuordnen und bist dadurch in der Lage, die Bewirtschaftung des Betriebes auf Grundlage der natürlichen und betrieblichen Gegebenheiten optimiert zu planen und umzusetzen. Die Wirtschaftlichkeit deiner Wiesen und Weiden wird sich entscheidend verbessern.

Inhalt:

- Der Boden - Lebensträger der Erde
- Selbstdurchführbare Bodentests, Bodenanalysen lesen und verstehen
- Düngung und Wirtschaftsdüngeraufbereitung
- Pflanzenerkennung, Bestandesbeurteilung
- Grünlandmanagement und Bestandesführung; abgestufter Wiesenbau, Anlage von Biodiversitätsfächen
- Präsentation und Diskussion der Abschlussarbeit

Nutzen für die Teilnehmer/innen:

- Fachliche und praxisorientierte Weiterbildung im Fachbereich Bodenbewirtschaftung
- Durch die qualifizierte Ausbildung erkennen die Bodenpraktiker, wie wichtig der Boden für den langfristigen Erfolg im Bio-Landbau ist und setzen dies vorbildlich auf ihren Betrieben um.
- Bodenpraktiker wirken als Multiplikatoren, in dem sie ihr Wissen und ihre Erfahrung ihren Berufskollegen zur Verfügung stellen.
- Mit der Qualifikation zum Bodenpraktiker stehen Bio-Bauernfamilien neue Einkommenschancen in ihrer Region offen.

Ziele des Zertifikatslehrgangs:

- Effiziente Umsetzung des Schwerpunktes "Steigerung der Bodenfruchtbarkeit" im Bio-Landbau durch Einsatz der Bodenpraktiker als Referenten/Trainer.
- Erfahrene Bio-Bäuerinnen und Bauern haben fundiertes Wissen zum Thema Boden und Bodenfruchtbarkeit im Bio-Landbau. Sie lernen den Boden zu beobachten, zu beurteilen (Spatenprobe, Krümeltest, Fingerprobe), zu interpretieren und ihre Kenntnisse in der Gruppe zu präsentieren. Sie bekommen so die notwendige fachliche und methodische Zusatzqualifikation für ihre Tätigkeit als Bodenpraktiker.
- Begeisterung für den Lebensorganismus Boden bei den Bio-Bauern wecken.

Eingangsvoraussetzungen:

- intensiver Bezug zum Bio-Landbau
- Einführungskurs in den biologischen Landbau

Dauer des Lehrgangs:

- 6 Module mit insgesamt
- 81 Unterrichtseinheiten

Erlangen des Zertifikats durch:

- 80 % Anwesenheit während des Kurses
- schriftliche Abschlussarbeit
- Abschlusspräsentation

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Markus Danner, BIO Austria
0662/870571 - 312
markus.danner@bio-austria.at

oder:

Anna Rehrl, LFI Salzburg
0502595 - 3333
anna.rehrl@lk-salzburg.at